

LebensMittelPunkt Lichtenrade

Seit Beginn des Jahres 2020 hat sich eine Arbeitsgemeinschaft in der Ökumenischen Umweltgruppe Lichtenrade um einen einladenden Standort bemüht, in dem der Gedanke nachhaltiger Landwirtschaft und guter Ernährung sichtbar und erlebbar wird.

Diese Bemühungen mündeten im Juni 2021 in einem Aktionsbündnis, in dem sich die Umweltgruppe Lichtenrade, Mitglieder der Lichtenrader Ortsgruppe der GRÜNEN, der Wohntisch Lichtenrade sowie die Arbeitsgemeinschaft Foodsharing Tempelhof zur Gründung und zum Betrieb eines sogenannten LebensMittelPunktes im Sinne der Leitlinien des Berliner Ernährungsrates zusammenschlossen haben. Der Investor des Areals um die Alte Mälzerei ("Lichtenrader Revier") konnte gewonnen werden, dafür Räume im ehemaligen Lichtenrader Landhaus als Zwischennutzung zur Verfügung zu stellen. Hier soll nun im Frühjahr 2022 ein Ort entstehen, wo Nachbarschafts-, Senioren- oder Familiengruppen sich treffen zum gemeinsamen Kochen und genussvollen Essen. Es sollen bevorzugt Produkte aus der Region verwendet und vermarktet werden. Besondere Aufmerksamkeit erhält die Kunst der vegetarischen und der veganen Küche. Ferner wird es eine Ausgabestelle für gerettete Lebensmittel geben. Auf diese Weise kann das Landhaus zu einem Ort werden, an dem sich gutes Essen mit Kenntnissen über Ernährung und nachhaltige Landwirtschaft verbindet.

Bis es richtig losgehen kann, liegt noch ein gutes Stück Arbeit sowohl vor den Initiator*innen, als auch beim Eigentümer. Das Landhaus muss noch ausgebaut werden, Kücheneinrichtung, Möbel und Geschirr müssen beschafft werden. Und natürlich müssen die Veranstaltungen organisiert werden, sei es das gemeinschaftliche Kochen und Essen, Infoveranstaltungen, Pflanzen- und Saatgutbörsen oder kleine Lebensmittelmärkte. Dafür braucht es vor allem eines: Viele Menschen, die das Projekt unterstützen.

Reinhart Kraft/Margrit Schmid